

Jahresbericht 2022

Schleswig-Holsteinische
Krebsgesellschaft e.V. 

WIR WERDEN DA SEIN!



Beratung und Unterstützung für die ganze Familie

Impressum

Herausgegeben von der
Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft e.V.
Alter Markt 1-2 · 24103 Kiel

Telefon 0431-800 10 80

Telefax 0431-800 10 89

info@krebsgesellschaft-sh.de

www.krebsgesellschaft-sh.de

Spendenkonto:

Förde Sparkasse

IBAN DE07 2105 0170 0094 1849 00

BIC NOLADE21KIE

Text: Schleswig-Holsteinische Krebsgesellschaft e.V.

Redaktion: Svenja Paetsch

Grafik+Layout: Axel Prange · Dipl. Grafik-Designer

werbung@xl-grafikdesign.com

Bilder: stock.adobe.com,
Axel Prange,
Schleswig-Holsteinische Krebsgesellschaft e.V.

Auflage: 1000 Stück

Grußwort des geschäftsführenden Vorstandes

Sehr geehrte Mitglieder, Freund*innen und Förderer*innen der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft e.V.,
sehr geehrte Leser*innen,

in unserem aktuellen Jahresbericht möchten wir gemeinsam mit Ihnen auf das vergangene Jahr zurückblicken. Auch 2022 konnten wir unsere vielfältigen Angebote für Krebspatient*innen und ihre Familien weiterhin kostenlos anbieten und Schritt für Schritt ausbauen.

Nach zwei Jahren, in denen unsere Beratungsangebote und Kurse größtenteils in digitaler Form stattgefunden hatten, konnten wir im vergangenen Jahr wieder vermehrt Veranstaltungen **in Präsenz** anbieten. Auch unsere Beratungsangebote (Psychoonkologie und Sozialdienst) konnten wieder zunehmend vor Ort stattfinden. Gleichwohl möchten wir auch in Zukunft weiterhin auf digitalem Weg mit den Krebspatient*innen und ihren Familien in Verbindung bleiben – sei es durch Beratung per Videokonferenz oder durch unsere zahlreichen Online-Kurse. So möchten wir sicherstellen, dass Betroffene überall in Schleswig-Holstein Zugang zu unseren kostenlosen Angeboten haben.

Seit dem 1. Juli hat die Schleswig-Holsteinische Krebsgesellschaft eine **neue Geschäftsführerin**. Katharina Papke übergab die Geschäftsführung an Vanessa Boy, die sich nun dafür einsetzt, dass Menschen mit Krebs und ihre Angehörigen bei der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft weiterhin ein offenes Ohr und konkrete Hilfestellung finden.

Weiter durchstarten konnte im Berichtsjahr unsere **Hodenkrebs-Kampagne „Check dich selbst“**. Die bestehenden Kooperationen mit Holstein Kiel, VfB Lübeck, THW Kiel und SG Flensburg-Handewitt wurden weitergeführt und ausgebaut. Wir freuen uns besonders darüber, dass wir auf diese Weise einem noch breiteren Publikum die große Bedeutung der Hodenkrebs-Selbstvorsorge näherbringen konnten. Mit großem Erfolg fortgeführt wurde auch das Projekt **„Mittendrin! Augen, Ohren und Stimme für Kinder mit einer Krebserkrankung“**, das krebsbetroffenen Kindern und Jugendlichen mithilfe von Telepräsenzrobotern die Teilnahme am Schulunterricht ermöglicht. Mittlerweile haben wir 13 Avatare zur Verfügung, die zurzeit alle von Schüler*innen der Klassenstufen 1 bis 13 in ganz Schleswig-Holstein genutzt werden. Unser **Krebsinformationstag** fand auch im Berichtsjahr in einem digitalen Format statt. In drei verschiedenen Zoom-Räumen hielten mehrere Expert*innen Vorträge zu Themen wie Eierstockkrebs, Bewegung mit Krebs, Fatigue, Darmkrebs, Brustkrebs und Ernährung bei Krebs. Alle Videos des Krebsinformationstages sind weiterhin online verfügbar. Informieren Sie sich gerne auf unserer Internetseite www.krebsgesellschaft-sh.de

Unser besonderer Dank gilt allen Spender*innen und Unterstützer*innen, die uns dabei helfen, unsere Arbeit für Krebspatient*innen und ihre Angehörigen fortzusetzen und weiter auszubauen. Gerade in Zeiten wie diesen ist Ihre Unterstützung alles andere als selbstverständlich und daher für uns ganz besonders wertvoll.

Auch in Zukunft hoffen wir auf Ihre Hilfe, damit wir weiterhin kostenfreie Unterstützungsangebote für Menschen mit Krebs und ihre Angehörigen anbieten können. Denn nur mit Ihrer Unterstützung können wir für Krebserkrankte und ihre Familien in ganz Schleswig-Holstein da sein. **Lesen Sie auf den folgenden Seiten über unsere vielfältigen Aktivitäten in Schleswig-Holstein.**

Herzlichst Ihre

Prof. Dr. Frank Gieseler,
Vorsitzender der Schleswig-
Holsteinischen Krebsgesellschaft e.V.



PD Dr. med.
Katharina C. Kähler,
stellv. Vorsitzende der Schleswig-
Holsteinischen Krebsgesellschaft e.V.



Jörg Arndt,
Schatzmeister der Schleswig-
Holsteinischen Krebsgesellschaft e.V.



Dr. med. Jan Nolde,
Schriftführer der Schleswig-
Holsteinischen Krebsgesellschaft e.V.



Jahresbericht 2022

Inhalt

Impressum	2	4. Benefizevents und Fundraising.....	28
Grußwort des geschäftsführenden Vorstandes.....	3	4.1 Großes Wiedersehen	28
		beim „Lauf ins Leben“ in Eckernförde!	
1. Über uns.....	5	4.2 26.000 Euro	29
1.1. Der Vorstand	5	beim virtuellen Lauf ins Leben Lübeck	
1.2. Vanessa Boy ist neue Geschäftsführerin	7	4.3 Dietrichsdorf sammelt	30
1.3. Ihre Ansprechpartner*innen	8	für Kinder und Jugendliche krebskranker Eltern	
in Schleswig-Holstein		4.4 Spenden-Galakonzert	31
1.4. Unsere Angebote 2022 im Überblick.....	9	im Stadttheater Heide	
		4.5 Spendenaktion des Friesenanzeigers.....	31
2. Beratung und Unterstützung	10	4.6 Endlich wieder Wattolümpiade!	32
2.1. Vor Ort für Sie da	10		
2.2. Mittendrin! Augen, Ohren und Stimme	12	5. Forschung	34
für Kinder mit einer Krebserkrankung		5.1 69 Jahre Engagement	34
2.3. Die Angehörigenwohnungen:	15	in der Krebsforschung	
Ein Zuhause auf Zeit			
2.4. Unser Kurs- und Seminarangebot.....	16	6. So können Sie helfen.....	36
2.4.1 Auszeit für mich:.....	16	6.1 Ihre Mitgliedschaft	36
Vielfältiges Programm im Kloster Nütschau		6.2 Langfristig helfen: Die Stiftung	37
2.4.2 Faszientraining: Neues Online-Angebot.....	17	der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft	
2.4.3 RuhePunkt: Neuer Kurs für Frauen	17		
2.4.4 Time Out:	18	7. Projektförderung.....	38
Auszeit für Jugendliche krebskranker Eltern		7.1 Aktuelle Projekte	38
2.4.5 Fatigue-Workshop:	18	7.2 Rückblick: So war der Kunstkurs	39
Raus aus der Erschöpfung		„Kreativ – Hier und Jetzt!“	
2.4.6 Tanz dich fit:	19		
Tanzend zu einem besseren Körpergefühl		8. Mitgliedschaften.....	41
2.4.7 Kunst- und Gestaltungstherapie:	21		
Malend mit Krebs umgehen		9. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	42
2.4.8 Gedächtnistraining:	21	9.1 Bilanz der Medienberichtserstattung	42
Gehirnleistung und Wohlbefinden steigern		9.2 Homepage und Newsletter	42
		9.3 Social Media	42
3. Information und Aufklärung			
3.1 Check dich selbst.....	22	10. Ausblick	44
3.2 Online-Krebsinformationstag	24	10.1 Save the Date: Lauf ins Leben	44
3.3 Deutscher Krebskongress.....	24	10.2 Unsere Selbsthilfegruppen.....	45
3.4 Informationsabende	25		
3.5 Kunstausstellung.....	26	11. Danksagungen	46
„Kreativ – Hier und Jetzt!“			
3.6 Unterwegs auf dem Wacken-Festival.....	26		
3.7 Publikationen.....	27		



1. Über uns

1.1 Der Vorstand

Der ehrenamtliche Vorstand der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft versammelte sich 2022 drei Mal. Die Arbeitsgemeinschaft „Stiftungen“ tagte fünf Mal. Alle Treffen fanden online statt.

Im Rahmen der Online-Mitgliederversammlung waren im Jahr 2022 der/die Vorsitzende, der/die Schatzmeister*in und bis zu vier weitere Beisitzer*innen

zu wählen. Die Unterlagen zu den Vorstandswahlen sind den Mitgliedern im Vorwege per Post zugesendet worden.

Eine deutliche Mehrheit der Mitglieder sprach sich für die Wiederwahl von Prof. Dr. med. Frank Gieseler zum Vorsitzenden der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft aus. Auch Schatzmeister Jörg Arndt wurde mit einer deutlichen Mehrheit gewählt.











Im Amt des Beisitzers / der Beisitzerin bestätigt wurden: Prof. Dr. med. Claudia Baldus, Barbara Dalmer, Prof. Dr. med. Nicolai Maass und Prof. Dr. med. Axel Merseburger.

Ausgeschieden aus dem Vorstand ist PD Dr. med. Tobias Bartscht. Das Amt des Schriftführers übernahm Dr. med. Jan Nolde.

Vorstandsmitglieder

<p>Vorsitzender (bis März 2023): Prof. Dr. med. Frank Gieseler</p> <p>Klinik für Hämatologie und Onkologie</p> <p>Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck</p> 	<p>Stellv. Vorsitzende: PD Dr. med. Katharina C. Kähler</p> <p>Leiterin des Hautkrebszentrums</p> <p>Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel</p> 	<p>Schatzmeister: Jörg Arndt</p> <p>Geschäftsführender Gesellschafter</p> <p>Arndt & Cie GmbH</p> 	<p>Schriftführer: Dr. med. Jan Nolde</p> <p>Geschäftsführender Oberarzt, Qualitätsmanagement</p> <p>Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck</p> 
---	--	--	---

Beisitzer*innen

<p>Prof. Dr. med. Claudia Baldus</p> <p>Direktorin der Klinik für Innere Medizin II</p> <p>Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel</p> 	<p>Prof. Dr. med. Thomas Becker</p> <p>Direktor der Klinik für Allgemeine Chirurgie und Thoraxchirurgie</p> <p>Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel</p> 	<p>Dr. med. Merwe Carstens</p> <p>Chefärztin der Klinik für Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin</p> <p>Sana Kliniken Lübeck GmbH</p> 	<p>Barbara Dalmer</p> <p>Niedergelassene Gynäkologin in Husum</p> 
<p>Prof. Dr. med. Jürgen Dunst</p> <p>Direktor der Klinik für Strahlentherapie</p> <p>Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel und Lübeck</p> 	<p>Dr. med. Carsten Leffmann</p> <p>Hauptgeschäftsführer</p> <p>Ärztekammer Schleswig-Holstein</p> 	<p>Prof. Dr. med. Nicolai Maass</p> <p>Direktor der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe</p> <p>Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel</p> 	<p>Prof. Dr. med. Axel Merseburger</p> <p>Direktor der Klinik für Urologie</p> <p>Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck</p> 
<p>Prof. Dr. med. Achim Rody</p> <p>Direktor der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe</p> <p>Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck</p> 	<p>Prof. Dr. med. Nikolas von Bubnoff</p> <p>Direktor der Klinik für Hämatologie und Onkologie</p> <p>Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck</p> 		



1.2 Vanessa Boy ist neue Geschäftsführerin

Die Schleswig-Holsteinische Krebsgesellschaft hat eine neue Geschäftsführerin. Vanessa Boy löste am 1. Juli Katharina Papke ab, die diese Aufgabe seit 2010 wahrgenommen hat.

„Bei der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft habe ich jeden Tag die Chance, etwas Sinnstiftendes zu tun und damit Leben von Menschen positiv zu beeinflussen. Ich habe mich von Anfang an sehr darauf gefreut, gemeinsam die Aufgaben und Herausforderungen anzugehen – um gemeinsam einen positiven Unterschied zu machen.“

In Schleswig-Holstein erkranken jährlich **19.400** Menschen neu an Krebs, über **100.000** Schleswig-Holsteiner*innen leben mit einer Krebserkrankung. Für jeden Einzelnen ändert sich das Leben mit dieser Diagnose schlagartig. Ängste und Unsicherheiten belasten die Betroffenen und ihr Umfeld. Angehörige fühlen sich überfordert, Freund*innen und Bekannte sind verunsichert.

„Es ist wichtig, dass Menschen, die mit Krebs konfrontiert sind, in Schleswig-Holstein eine Anlaufstelle haben, wo sie ein offenes Ohr und konkrete Hilfestellung finden. Sei es eine erste Beratung, Gruppentreffen, Workshops oder auch die Angehörigenwohnungen – wir sind für die Menschen da“, so die studierte Betriebswirtin.



1.3 Ihre Ansprechpartner*innen in Schleswig-Holstein

Die Geschäftsstelle in Kiel, die Außenstelle in Lübeck, die Krebsberatungsstelle in Flensburg sowie das Krebsberatungszentrum Westküste in Brunsbüttel sind die zentralen

Anlaufstellen für Betroffene, Angehörige und Interessierte und werden als solche nach wie vor sehr gut angenommen. Hier finden Krebspatient*innen konkrete Hilfe direkt vor Ort.

Ihre Ansprechpartner*innen in den Kontaktstellen

Vanessa Boy
Standort Kiel

Geschäftsführung



Veronika Dörre
Standort Lübeck

Koordination
Außenstelle Lübeck



Silke Behrsing
Standort Flensburg

Koordination
Krebsberatungsstelle
Flensburg



Petra Köster
Standort Brunsbüttel

Koordination
Krebsberatungszentrum Westküste,
Psychoonkologin (WPO)



Ilona Möller
Standort Kiel

Büroorganisation,
Finanzbuchhaltung,
Mitgliederverwaltung,
Spenderbetreuung



Marie Mehner
Standort Kiel

Unterstützung Büro-
und Veranstaltungs-
organisation



Christel Brumm
Standort Kiel

Unterstützung
Finanzbuchhaltung



Andrea Kählau
Standort Brunsbüttel

Unterstützung
Büro- und Veranstal-
tungsorganisation
Krebsberatungszentrum Westküste



Svenja Paetsch
Standort Kiel

Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit,
Veranstaltungen



Carlotta Rudolph
Standort Kiel

Unterstützung Büro-
und Veranstaltungs-
organisation



Frauke Schlünzen
Standort Kiel

ehrenamtliche
Büroassistenz



Ralf Schmidt
Standort Brunsbüttel

ehrenamtliche
Unterstützung
Krebsberatungszentrum Westküste



Eileen Meier
Standort Kiel

Projektleitung,
Onlineredaktion



Geschäftsstelle Kiel

Alter Markt 1-2 · 24103 Kiel
Telefon 0431-800 10 80
info@krebsgesellschaft-sh.de

Außenstelle Lübeck

Ziegelstraße 3 · 23556 Lübeck
Telefon 0451-489 181 69
luebeck@krebsgesellschaft-sh.de

Krebsberatungsstelle Flensburg

Duburger Straße 81a · 24939 Flensburg
Tel. 0461-500 89 89
beratung.flensburg@krebsgesellschaft-sh.de

Krebsberatungszentrum Westküste

Koogstr. 41-43 · 25541 Brunsbüttel
Telefon 04852-837 80 70
beratung.brunsbuettel@krebsgesellschaft-sh.de



1.4 Unsere Angebote 2022 im Überblick

Soziale, psychoonkologische und medizinische

Beratung für die ganze Familie

- Krebsberatungsstelle Brunsbüttel
- Krebsberatungsstelle Eckernförde
- Krebsberatungsstelle Flensburg
- Krebsberatungsstelle Husum
- Krebsberatungsstelle Itzehoe
- Krebsberatungsstelle Kiel

Information

- Krebsinformationstag in Brunsbüttel
- Krebsinformationstag (online)
- Krebswegweiser Schleswig-Holstein
- Patientenratgeber rund um das Thema Krebs
- Regelmäßige Informationsabende

Unterstützung

- Angehörigentreff in Brunsbüttel
- Angehörigenwohnung in Brunsbüttel, Kiel und Lübeck
- Café für Krebspatient*innen in Bad Segeberg
- Café für Krebspatient*innen in Kiel
- Café für Krebspatient*innen in Lübeck
- Café Zeitenwende für Hinterbliebene in Brunsbüttel
- Einzelberatung Systemische Aufstellung in Brunsbüttel
- Kosmetikseminar „look good, feel better“ der DKMS LIFE (online)
- „Lebensmut“ - Kunsttherapie für Kinder krebskranker Eltern in Kiel
- Mittendrin! Augen, Ohren und Stimme für Kinder mit einer Krebserkrankung
- Selbsthilfe 2.0 (online)
- Selbsthilfegruppen in Brunsbüttel, Eckernförde, Kiel, Lübeck, Rendsburg und online
- Seminar „Auszeit für mich“ im Kloster Nütschau
- Seminarreihe für Angehörige (online)
- Sport nach Krebs – Wassergymnastik
- Time Out – Auszeit für Jugendliche mit krebskranken Eltern
- Workshop „Achtsamkeit“ in Husum
- Workshop „Achtsamkeit“ (online)
- Workshop „Atemgesteuertes Yoga“ in Brunsbüttel
- Workshop „Entspannung“ in Eckernförde
- Workshop „Faszientraining“ (online)
- Workshop „Fatigue“ (online)
- Workshop „Gedächtnistraining“ (online)
- Workshop Kochen „Ernährung und Krebs“ in Kiel
- Workshop „Kunst- und Gestaltungstherapie“ in Kiel
- Workshop „Nähen – Die heißen Nadeln“ in Brunsbüttel
- Workshop „Pilates“ (online)
- Workshop „RuhePunkt“ in Flensburg
- Workshop „Tanz dich fit“ (online)
- Workshop „Therapeutisches Schreiben“ (online)
- Workshop „Yoga mit Atemübungen“ (online)
- Workshop „Yogatherapie“ (online)
- Workshop „Yogatherapie“ in Flensburg

Prävention

- Checkdichselbst.de – Hodenkrebs-Präventionskampagne
- HPV-Impfung – Prävention von Gebärmutterhalskrebs

Benefizveranstaltungen

- Lauf ins Leben Eckernförde
- virtueller Lauf ins Leben Lübeck
- Spendenaktion „Dietrichsdorf sammelt für Kinder krebskranker Eltern“
- Spenden-Galakonzert in Heide

2. Beratung und Unterstützung



2.1 Vor Ort für Sie da

Seelische Belastungen, Ängste und Stress sind typische Begleiterscheinungen einer Krebserkrankung. Häufig ist es für die Patient*innen und ihre Familien sehr schwierig, alleine damit fertig zu werden.

Deshalb sind wir für Sie da! Wir stehen Menschen zur Seite, die mit Krebs konfrontiert sind. Wir beraten und begleiten Sie, wir haben Zeit für Gespräche, unterstützen Betroffene und suchen nach Wegen, Sie im Alltag zu entlasten. Denn Menschen mit Krebs und ihre Familien brauchen mehr als medizinische Hilfe. In unserer täglichen Arbeit erleben wir, wie unabhängige Informationen, einfühlsame Beratung und konkrete Schritte helfen, mit der Diagnose zurechtzukommen, mit dem Krebs zu leben und neue Hoffnung zu schöpfen.

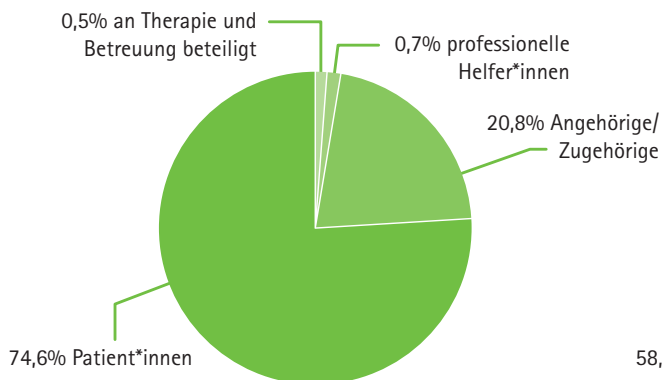
In unseren sechs Beratungsstellen helfen wir Krebspatient*innen und ihren Familien dabei, einen Weg im Umgang mit den Folgen der Krebserkrankung zu finden. Dabei ist es uns wichtig, auch für die Angehörigen eine Anlaufstelle zu sein. Denn die veränderte Situation betrifft nicht allein die Krebspatient*innen, sondern belastet immer auch das Leben der Angehörigen. Ob Partner*innen, Eltern, Kinder oder Geschwister – sie alle sind in unterschiedlicher Ausprägung von der Krankheit betroffen und verlieren in der Sorge um die kranke Person oft den Blick für sich selbst.

Unsere Psychonokolog*innen beraten zu vielfältigen Themen: seien es psychische Probleme wie Ängste, Probleme im Umgang mit der Familie, bei der Suche nach Hilfen zur Entspannung und zum Umgang mit Stress. Für Fragen zum Schwerbehindertenausweis, zur medizinischen Rehabilitation, zum beruflichen Wiedereinstieg, zu finanziellen Hilfsmöglichkeiten und zu sonstigen Leistungen der Sozialversicherungsträger ist die Sozialberatung zuständig. Außerdem haben wir ausführliches Informationsmaterial, kennen Adressen zu Selbsthilfegruppen, Tumorzentren, Spezialist*innen und weiteren nützlichen Institutionen.

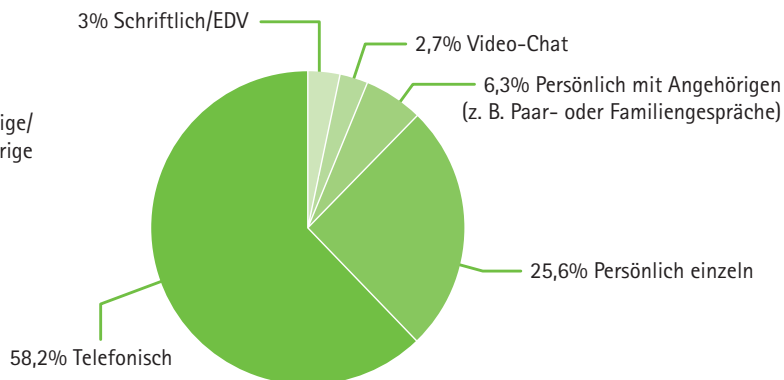
Im Berichtsjahr konnten wir in 1213 Beratungsgesprächen Hilfestellung geben. Die Beratung wird von qualifizierten Mitarbeitenden durchgeführt und ist für die Ratsuchenden immer kostenfrei.

Gesamtanzahl Krebsberatungen: 1213

Art der Betroffenen:



Art der Beratung (pro Kontakt nur eine Nennung)



Unsere Beratungsstellen: (Termine nach telefonischer Vereinbarung)

Krebsberatungszentrum Westküste Brunsbüttel

**Psychoonkologische Beratung,
bei Bedarf Sozialberatung vermittelbar**
Koogstr. 41-43 · 25541 Brunsbüttel
Tel. 04852-837 80 70
beratung.brunsbuettel@krebsgesellschaft-sh.de

Krebsberatungsstelle Eckernförde

Psychoonkologische Beratung und Sozialberatung
imland Klinik Eckernförde · Verwaltungsgebäude im 2. OG
Schleswiger Str. 114-116 · 24340 Eckernförde
Tel. 0174-322 77 16
beratung.eckernfoerde@krebsgesellschaft-sh.de

Krebsberatungsstelle Flensburg

**Medizinische Beratung, psychoonkologische Beratung in
Kooperation mit dem Krebskompass FL e.V. vermittelbar**
im Haus Pniel
Duburger Straße 81a · 24939 Flensburg
Tel. 0461-500 89 89
beratung.flensburg@krebsgesellschaft-sh.de

Krebsberatungsstelle Husum

Psychoonkologische Beratung
Klinikum Nordfriesland · Klinik Husum
Erichsenweg 16 · 25813 Husum
Tel. 04841-66 01 570
beratung.husum@krebsgesellschaft-sh.de

Krebsberatungsstelle Itzehoe

Psychoonkologische Beratung
Klinikum Itzehoe
Robert-Koch-Straße 2, 25524 Itzehoe
Tel. 04821-77 21 244
beratung.itzehoe@krebsgesellschaft-sh.de

Krebsberatungsstelle Kiel

Psychoonkologische Beratung und Sozialberatung
Geschäftsstelle der Schleswig-Holsteinischen
Krebsgesellschaft e.V.
Alter Markt 1-2 · 24103 Kiel
Tel. 0431-800 10 80
beratung.kiel@krebsgesellschaft-sh.de

Ihre Ansprechpartner*innen in den Krebsberatungsstellen

Manfred Gaspar

M.A., Psychoonkologe
Krebsberatungsstelle Brunsbüttel
und Husum



Katrin Heinrich

Dipl.-Theologin, Psychoonkologin
Krebsberatungsstelle Flensburg



Dr. med. Astrid Kirsch

Ärztliche Psychotherapeutin,
Psychoonkologin
Krebsberatungsstelle Itzehoe



Petra Köster

Psychoonkologin
Krebsberatungsstelle Brunsbüttel



**Prof. Dr. med. em.
Werner Neugebauer**

Krebsberatungsstelle Flensburg



Susann Haltenhoff

Fachärztin für Psychosomatische
Medizin und Psychotherapie
Krebsberatungsstelle Itzehoe



Heide Böse

Krebsberatungsstelle Eckernförde



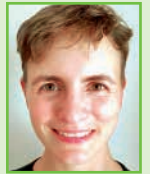
Karin Lausmann

Dipl. Psychologin, Psychotherapeutin
und Psychoonkologin
Krebsberatungsstelle Kiel



Mara Herzog

Psychoonkologin
Krebsberatungsstelle Itzehoe



Petra Hoffmann

Dipl. Psychologin,
Psychoonkologin
Krebsberatungsstelle Eckernförde



Ann-Kathrin Halpape

Sozialpädagogin B.A.
Krebsberatungsstelle Kiel



2.2 Mittendrin! Augen, Ohren und Stimme für Kinder mit einer Krebserkrankung

Das Projekt „Mittendrin!“ schenkt krebsbetroffenen Kindern und Jugendlichen ein Stück Normalität in einer Lebensphase, in der auf einmal alles anders ist. Wenn ein Schulbesuch aufgrund der hohen Ansteckungsgefahr und der körperlichen Verfassung der Patient*innen nicht möglich ist und auch die Freizeitaktivitäten für einige Monate ausgesetzt werden, droht den Kindern und Jugendlichen soziale Isolation, wodurch sich langfristig auch das Risiko für Depressionen erhöht, wie Studien zeigen. Dem soll der Telepräsenzroboter AV1 entgegenwirken. Der teddybärgroße Avatar steht als Stellvertreter im Klassenraum und überträgt per Live-Stream das Unterrichtsgeschehen direkt auf das Endgerät des Kindes. Dadurch können die jungen Menschen Kontakt zu ihrem gewohnten sozialen Umfeld halten und sogar am Schulunterricht teilzunehmen. Das ermöglicht eine Rückkehr zur gewohnten Routine, kann Halt geben und Normalität schaffen.

Das betroffene Kind kann per App die Bewegungen des Avatars steuern. So kann es aus der Ferne aktiv dabei sein und sich weiterhin zugehörig fühlen. Dabei kommuniziert das Kind aus einer geschützten Umgebung heraus, denn es kann selbst nicht gesehen werden.

Der Avatar kann sich um 360 Grad drehen, den Kopf nach oben und unten neigen, durch ein Blinksignal anzeigen, dass sich das Kind meldet, und aus unterschiedlichen Gesichtsausdrücken wählen, die der Klasse die Stimmung des Kindes anzeigen.



Im Juli 2018 startete das innovative Projekt in Zusammenarbeit mit der Techniker Krankenkasse und der norwegischen Firma No Isolation, die den Avatar herstellt. Die Schleswig-Holsteinische Krebsgesellschaft verleiht die Avatare kostenlos an krebsbetroffene Kinder und Jugendliche. Mittlerweile stehen 13 Avatare zur Verfügung, die zurzeit alle von Schüler*innen der Klassenstufen 1 bis 13 ausgeliehen sind.

Um das Projekt darüber hinaus weiterzuentwickeln, leitet die Krebsgesellschaft den Qualitätszirkel, der bundesweit Initiativen, die mit dem Avatar arbeiten, vernetzt. In vierteljährlich stattfindenden Videokonferenzen können auf diese Weise Erfahrungswerte ausgetauscht werden, neue Ideen entstehen und der Austausch zu wichtigen Fragen wie beispielsweise dem Datenschutz oder auch der pädagogischen Einbindung des Avatars angeregt werden.

Die Nutzung ist kostenfrei und die Dauer der Ausleihe flexibel. Bei Interesse informieren Sie sich gerne telefonisch oder per Mail in der Geschäftsstelle Kiel.

Telefon 0431-800 10 85
info@krebsgesellschaft-sh.de
www.mittendrin-sh.de





„Durch den Avatar konnte ich meine Freunde sehen.
Er hat mir das Gefühl gegeben, dabei zu sein.“

Krebserkrankter Schüler, 13 Jahre





2.3 Die Angehörigenwohnungen: Ein Zuhause auf Zeit

Verwandte und Freund*innen möchten ihren Lieben während einer Krebstherapie beistehen. Oft ist dieses Vorhaben jedoch mit großen Schwierigkeiten verbunden. Denn wenn die Patient*innen außerhalb ihres Wohnortes behandelt werden, kommen tägliche Fahrten oder Kosten für ein Hotelzimmer zu den seelischen Belastungen hinzu.

Für die Zeit der stationären Behandlung stellen wir Angehörigen und Freund*innen von Krebspatient*innen deshalb kostenfreien Wohnraum zur Verfügung. In zentraler Lage zu den jeweiligen Kliniken finden die Angehörigen einen Rückzugsort – und können gleichzeitig ihren Lieben nahe sein.

Um die Zimmervergabe kümmern sich geschulte ehrenamtliche Mitarbeitende. Sie sorgen dafür, dass die Wohnungen echte Wohlfühl-Orte sind, und haben stets ein offenes Ohr für Sorgen und Ängste.

Die Gäste der Angehörigenwohnungen kommen aus ganz Schleswig-Holstein, zum Teil sogar aus ganz Deutschland. Insgesamt konnten wir Angehörigen seit Bestehen der Wohnungen bereits über 5000 Übernachtungen ermöglichen. Im Berichtsjahr verzeichneten die Wohnungen in Kiel und Lübeck zusammen 65 Gäste mit insgesamt 256 Übernachtungen.

Das Angehörigenzimmer in Brunsbüttel wurde während des vergangenen Jahres erneut wenig bis gar nicht genutzt. Daher wurde entschieden, den Mietvertrag für dieses Zimmer nicht länger aufrechtzuerhalten.

Sollten Sie an einer Übernachtung interessiert sein, erreichen Sie uns unter:

Kiel: Tel. 0431-800 10 87

(Mo-Fr 15.00-16.00 Uhr, außerhalb dieser Zeit bitte auf den AB sprechen)

Lübeck: Tel. 0451-592 141 51

(Mo + Do 15.00-16.00 Uhr, außerhalb dieser Zeit bitte auf den AB sprechen)
wohnung-luebeck@krebsgesellschaft-sh.de



2.4 Unser Kurs- und Seminarangebot

Trotz Pandemie konnten wir Krebspatient*innen auch 2022 ein breit gefächertes Kursangebot machen. Mit unseren rund 20 verschiedenen Workshops und Seminaren konnten wir Betroffenen in vielfältigen Lebenslagen helfen. Von Achtsamkeit bis Yogatherapie, von Online-Kursen bis hin zu Präsenzangeboten in Kiel, Brunsbüttel, Flensburg und weiteren Orten reichte das Angebot. Einige Kurse, die 2022 stattgefunden haben, stellen wir im Anschluss vor.

2.4.1 Auszeit für mich: Vielfältiges Programm im Kloster Nütschau

Als Schleswig-Holsteinische Krebsgesellschaft arbeiten wir zielgruppenorientiert und bieten eine Vielzahl an Unterstützungsmöglichkeiten für Krebspatient*innen und ihre Familien an. Mit unseren Auszeit-Seminaren möchten wir gezielt jüngere Krebspatient*innen ansprechen, die in unseren anderen Angeboten häufig unterrepräsentiert sind. Diese Seminare richten sich an Betroffene im Alter von 25 bis 54 Jahren, die sich aktuell in der Therapie befinden oder diese kürzlich abgeschlossen haben.

Auf Initiative von PD Dr. med. Katharina C. Kähler, stellvertretende Vorsitzende der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft und Leiterin des Hautkrebszentrums am UKSH in Kiel, und unter Leitung von Yen Pham haben wir im März erneut ein mehrtägiges Seminar im Kloster Nütschau in Travenbrück angeboten. Das Seminar hat den Teilnehmenden eine Auszeit vom Alltag ermöglicht und ihnen die Möglichkeit geboten, eigene Ressourcen wiederzuentdecken und etwas ganz Neues auszuprobieren. Ein abwechslungsreiches Programm mit praktischen Übungen, Unternehmungen und Vorträgen hat den Krebspatient*innen vielfältige Impulse geboten.



PD Dr. med. Katharina C. Kähler





2.4.2 Faszientraining: Neues Online-Angebot

Im April haben wir erstmals einen Online-Workshop „Faszientraining“ angeboten. Mithilfe dieser Trainingsmethode können Betroffene ihren Körper sanft und effektiv mobilisieren und dehnen. Denn durch eine Krebserkrankung und die folgenden Behandlungen leiden viele Krebspatient*innen unter Schmerzen, muskulären Problemen oder Bewegungseinschränkungen.

Die sanften, federnden und schwingenden Bewegungen des Faszientrainings können helfen, die Beweglichkeit zu steigern, das Körpergefühl zu verbessern und die Schmerzen zu reduzieren. Die Übungen werden mithilfe eines Stuhls/Hockers, im Stand oder auf dem Boden auf einer Matte durchgeführt. Die Bewegungen können jederzeit an die körperlichen Voraussetzungen der Teilnehmenden angepasst werden.

2.4.3 RuhePunkt: Neuer Kurs für Frauen

In den RuhePunkt-Kursen setzen sich die Teilnehmerinnen mit den Themen Entspannung und Resilienz auseinander. Sie erlernen Atem- und Achtsamkeitsübungen. Die Beschäftigung mit dem Thema Selbstfürsorge hilft dabei, eigene Kräfte zu aktivieren und Ressourcen zu erkennen. Gefühle wie innere Unruhe, Nervosität und Angst werden weniger, und die Patientinnen lernen, mit ihren Sorgen besser umzugehen und das Vertrauen in sich selbst wiederzufinden. Der Kurs RuhePunkt fand im vergangenen Jahr das erste Mal statt.





2.4.4 Time Out: Auszeit für Jugendliche krebserkrankter Eltern

Kinder und Jugendliche leiden mit, wenn ein Elternteil an Krebs erkrankt. Oft reagieren sie mit Sorge, Angst, aber auch Wut auf die Erkrankung. Wichtig ist, dass ihnen klargemacht wird: Sie können und müssen nicht immer auf das erkrankte Elternteil Rücksicht nehmen. Sie dürfen auch ausgehen und Spaß haben.

Um Kinder krebserkrankter Eltern in dieser psychischen Krisensituation zu unterstützen, organisiert das ehrenamtliche Time-Out-Team in regelmäßigen Abständen Freizeitaktivitäten in Lübeck. Sie geben den Jugendlichen so die Möglichkeit, sich mit Gleichaltrigen in ähnlichen Situationen auszutauschen und Zeit für sich zu genießen. Aktivitäten wie Indoor-Klettern, Spieleabende oder Paddel-Ausflüge schenken den Jugendlichen eine Auszeit von der belastenden Situation zu Hause. Die Aktionen sind für die Teilnehmenden kostenlos. Infos unter www.time-out.org

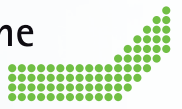
Time Out ist ein studentisches Projekt, das von Prof. Dr. med. Frank Gieseler und Medizinstudierenden der Uni Lübeck ins Leben gerufen wurde.



2.4.5 Fatigue-Workshop: Raus aus der Erschöpfung

Fatigue ist die starke, langanhaltende Müdigkeit und Erschöpfung, die häufig im Zusammenhang mit einer Krebserkrankung auftritt. Betroffene leiden unter verringerter körperlicher Leistungsfähigkeit, einem verstärkten Erholungsbedürfnis, unter Schwäche und wenig erholsamen Schlaf. Da Fatigue zu einem der häufigsten Symptome zählt, die im Zusammenhang mit einer Krebserkrankung auftreten, bieten wir in regelmäßigen Abständen Workshops zu diesem Thema an. Ziel ist es, dass die Teilnehmenden Strategien erlernen, mit diesem Problem umzugehen, und die Erschöpfung so gut wie möglich zu minimieren.

Wesentliche Inhalte sind: Ursachen und Behandlung der Fatigue, Zeit- und Energiemanagement sowie individuelle Alltagsübungen. Im vergangenen Jahr haben wir vier Fatigue-Workshops angeboten.



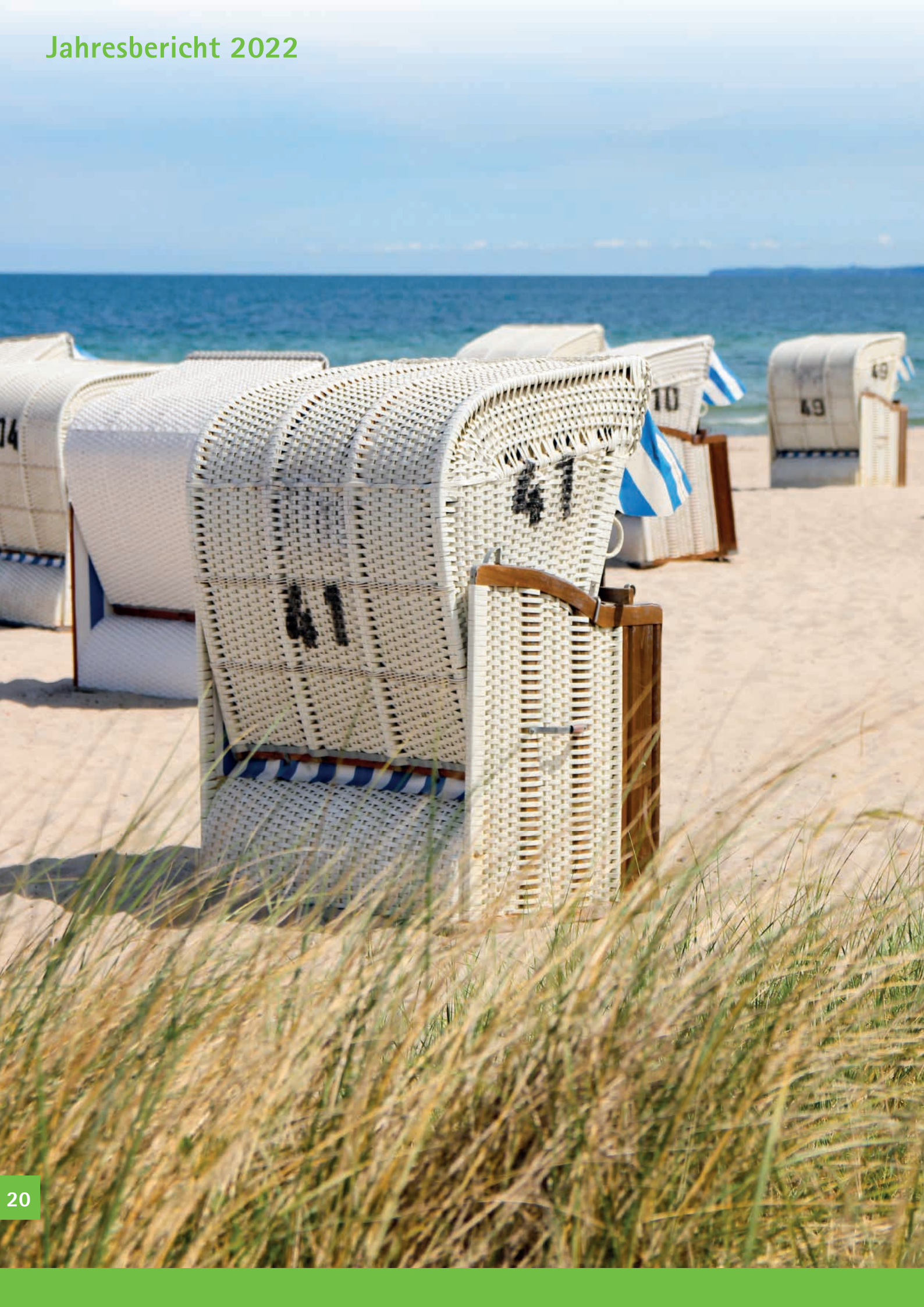
2.4.6 Tanz dich fit:

Tanzend zu einem besseren Körpergefühl

Nachdem der Online-Workshops „Tanz dich fit“ im Jahr 2021 für viel begeistertes Feedback sorgte, haben wir den Kurs im vergangenen Jahr wieder angeboten. Erneut lag der Fokus auf dem Erhalt der Muskulatur, der körperlichen Leistungsfähigkeit sowie auf der Motivation, sich zu bewegen. Unterschiedliche Musikrichtungen und -rhythmen ermöglichen vielfältige Bewegungen.

Die Übungen werden auf einem Stuhl oder Hocker im Sitzen durchgeführt, sodass die Teilnehmenden nur wenig Platz benötigen. Insbesondere bei körperlicher Schwäche oder bei Gleichgewichtsproblemen gibt diese Variation vielen Teilnehmenden Sicherheit.





2.4.7 Kunst- und Gestaltungstherapie: Malend mit Krebs umgehen

Die Diagnose „Krebs“ macht oft starr und sprachlos, die Betroffenen sind gelähmt, voller Ängste und Sorgen. Eine Möglichkeit, mit der Diagnose umzugehen, ist die Kunst- und Gestaltungstherapie. Deshalb haben wir im vergangenen Jahr einen Kunst-Workshop angeboten, bei dem die Betroffenen malend ihre Gefühle zum Ausdruck bringen konnten – ganz ohne Druck und Wertung, frei und spontan.

Durch die kreative Betätigung lernen die Teilnehmenden nicht nur, negative Gefühle zuzulassen, sondern finden zu neuer Lebensfreude.



2.4.8 Gedächtnistraining: Gehirnleistung und Wohlbefinden steigern

Nach dem erfolgreichen Auftakt 2021 haben wir auch im Berichtsjahr drei Online-Workshops zum Thema „Gedächtnistraining“ angeboten. Das abwechslungsreiche Training aus Merkfähigkeit, Aufmerksamkeit, Konzentration sowie Bewegung und Entspannung hat den Betroffenen geholfen, im Alltag besser zurechtzukommen und wieder mehr Lebensqualität zu erhalten. Mit gezielten Übungen können Gehirnzellen aktiviert, neue Informationswege und Nervenleitungen geknüpft und die Durchblutung gefördert werden. Das Ergebnis: Die Gehirnleistung sowie das allgemeine körperliche und geistige Wohlbefinden steigen.



3. Information und Aufklärung

3.1 Check dich selbst

Hodenkrebs-Kampagne ruft zum Selbstcheck auf

In drei Minuten kann man eine Führung auf Christiano Ronaldos neuer Yacht auf dem Smartphone streamen – oder vielleicht das eigene Leben retten. Unter dem Motto „Check dich selbst – Gib Hodenkrebs keine Chance“ ruft die Schleswig-Holsteinische Krebsgesellschaft Jungen und Männer zum monatlichen Selbstcheck auf. Die drei Minuten, die der Selbstcheck dauert, sind gut investierte Zeit: Denn je eher Veränderungen an den Hoden ertastet werden, desto eher kann eine eventuelle Hodenkrebs-Erkrankung festgestellt werden – und desto besser sind die Heilungschancen.

Bei Männern im Alter von 25 bis 45 ist Hodenkrebs die am häufigsten auftretende bösartige Tumorerkrankung. Jährlich erkranken in Deutschland rund 4.000 Männer daran. „Wir raten deshalb dringend zu regelmäßiger Selbstuntersuchung. Gesundheit ist das wichtigste Gut. Wenn es nur ein paar Minuten braucht, die das eigene Leben retten können,



Prof. Dr. med. Axel Merseburger, Direktor der Klinik für Urologie am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck

sollte man sich diese Zeit unbedingt nehmen“, so Prof. Dr. Axel Merseburger, Leiter der Klinik für Urologie am UKSH Lübeck und Vorstandsmitglied der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft.





3.1 Check dich selbst

Aufklärung braucht Aufmerksamkeit!

Weitere Informationen und eine Abtast-Anleitung gibt es auf <https://checkdichselbst.de/> Dort haben Sportvereine, Fitnessstudios, Schulen und andere Einrichtungen zudem die Möglichkeit, kostenlos Kampagnenpakete mit Plakaten und Flyern zu bestellen, um die eigenen Sanitär- oder Umkleieräume damit zu bestücken. Auch Motive für die eigenen Social-Media-Kanäle können heruntergeladen werden.

In Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Urologie ist außerdem ein Urologenfinder auf der Website integriert. So können ertastete Veränderungen an den Hoden oder Schmerzen schnell und wohnortnah ärztlich abgeklärt werden.

Weiterentwicklung der Kampagne

Die Kooperationen mit Holstein Kiel, VfB Lübeck, THW Kiel und SG Flensburg-Handewitt wurden im vergangenen Jahr weiter fortgeführt. Mit der SG Flensburg-Handewitt haben wir anlässlich des Männergesundheits-Monats November eine Vor-Ort-Aktion durchgeführt: Beim Heimspiel gegen den VfB Stuttgart am 27. November rief die SG ihre Fans zum monatlichen Selbstcheck auf.

Ein Interview zum Thema Vorsorge mit Prof. Dr. Neugebauer, ein Info-Stand der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft vor Ort in der Halle und Social-Media-Posts rundeten die Aktion ab. Der VfB Lübeck stellte uns während seines Heimspiels am 25. November gleich mehrmals Bandenwerbung-Slots zur Verfügung und unterstützte die Kampagne zudem mit Social-Media-Posts.

Auch andere Landeskrebsgesellschaften führen die Kampagne fort. In Hamburg sind mittlerweile der FC St. Pauli, der Hamburger Fußball Verband und weitere große Sportvereine mit an Bord. Baden-Württemberg hat einen Kooperationsvertrag mit dem VfB Stuttgart geschlossen, und auch Bayern plant den Kampagnenstart. Die Konzeption der Kampagne wurde durch Projektgelder der NDR-Spendenaktion „Hand in Hand für Norddeutschland“ ermöglicht und durch die Marketingagentur Kieler Botschaft geleistet.



Geschäftsführerin Vanessa Boy und Silke Behring von der Krebsberatungsstelle Flensburg

Mitmachen!

Vereine können ein Kampagnenpaket mit Plakaten, Aufklebern und Flyern mit der Abtastanleitung kostenlos via Mail bestellen: kontakt@checkdichselbst.de
Auf www.checkdichselbst.de/kampagnenpaket gibt's außerdem kostenlos alle Kampagnenmotive für Social Media zum Download.

Folgen Sie der Kampagne:
www.facebook.com/checkdichselbst und www.instagram.com/checkdichselbst

3.2 Online-Krebsinformationstag

Aufgrund der Corona-Pandemie hat der Krebsinformationstag am 8. Oktober erneut digital stattgefunden. In drei verschiedenen Zoom-Räumen hielten mehrere Expert*innen Vorträge zu Themen wie Eierstockkrebs, Bewegung mit Krebs, Fatigue, Darmkrebs, Brustkrebs und Ernährung bei Krebs.

Die Vorträge richteten sich in erster Linie an Krebspatient*innen und ihre Angehörigen, standen aber auch allen anderen Interessierten offen. Die Teilnahme war wie immer kostenlos. Die Möglichkeit, im Chat Fragen an die Referent*innen zu stellen, wurde erneut rege genutzt.

Der Online-Krebsinformationstag schloss sich an die Jubiläumsfeier des Schleswig-Holsteinischen Krebsregisters an. Der Festakt anlässlich des 25-jährigen Bestehens fand in der Ärztekammer in Bad Segeberg statt und wurde auch online übertragen.

Alle Vorträge des Online-Krebsinformationstages wurden aufgezeichnet und sind zum kostenlosen Nachschauen auf der Website und dem YouTube-Kanal „SH Krebsgesellschaft“ zu finden.

The poster is green and white. At the top left is the website www.krebsgesellschaft-sh.de. At the top right is the logo for Schleswig-Holsteinische Krebsgesellschaft e.V. with the slogan "WIR WERDEN DA SEIN!". The main title is "Online-Krebsinformationstag" followed by "Samstag 08.10.2022 10.00-16.30 Uhr" and "Mit Jubiläumsfestakt SH Krebsregister als Hybridveranstaltung". The poster features several circular images and text bubbles: a couple in a kitchen, a couple hiking, a woman's portrait, and a microscopic view of cells. Text bubbles include "Therapie von Brustkrebs", "Bewegung mit Krebs", "Ernährung bei Krebs", "Fatigue", "(Über-)Leben mit Krebs", and "Therapie Nebenwirkungen". At the bottom, it says "Moderation: Harriet Heise, NDR" and provides contact information: "Infos unter 0431-800 10 80 oder info@krebsgesellschaft-sh.de". A QR code is also present. A box states "Alle Vorträge sind kostenlos!". At the bottom, it says "Wir danken unseren Sponsoren:" followed by logos for Bristol Myers Squibb, Roche, and Institut für Tumorgenetik Nord.

3.3 Deutscher Krebskongress



Unter dem Motto „Krebsmedizin: Schnittstellen zwischen Innovation und Versorgung“ stand der 35. Deutsche Krebskongress der Deutschen Krebsgesellschaft und der Deutschen Krebshilfe, der vom 13. bis 16. November stattfand. Der DKK ermöglicht den Austausch mit anderen medizinischen Fachdisziplinen, mit der Pflege, mit Vertreter*innen aus Forschung und Politik und mit Betroffenen.

Gemeinsam mit allen anderen Landeskrebsgesellschaften ist auch die Schleswig-Holsteinische Krebsgesellschaft jedes Mal auf dem Deutschen Krebskongress vertreten, um neue Erkenntnisse zu gewinnen und sich interdisziplinär zu vernetzen. 2022 nahmen wir an der Schnittstellensitzung „Prävention in den Lebenswelten verankern. Wie erreichen wir eine jüngere Zielgruppe?“ teil und stellten dort als Best-Practice-Modell aus den Landeskrebsgesellschaften die Hodenkrebs-Früherkennungskampagne „Check dich selbst“ vor.



3.4 Informationsabende

Regelmäßig laden wir Menschen mit Krebs und ihre Angehörigen sowie Interessierte zu einem Informationsabend ein. Hier werden wechselnde Themen von Krebsexpert*innen in einem kurzen Vortrag vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert. Oft geht es hierbei um Themen, die im Rahmen des regelmäßigen Arztbesuches keinen Platz finden.

Im Berichtsjahr fanden die Informationsabende größtenteils weiterhin digital statt. Die Teilnehmenden konnten sich über einen Link zu einem Live-Online-Vortrag anmelden und dort den Ausführungen der Expert*innen folgen. Fragen konnten im Chat gestellt werden und wurden im Anschluss beantwortet.

Es fanden Informationsabende zu folgenden Themen statt: „Fatigue bei Krebs: Chronische Müdigkeit und Erschöpfung“, „Polyneuropathie durch Chemotherapie“, „Wie spreche ich mit meinem Kind über Krebs?“, „Krebs und Angst“, „Neue Nebenwirkungen in der Krebstherapie“, „Der Schwerbehindertenausweis – was sollte ich wissen?“ sowie „Entspannung – mitmachen und selbst spüren“.

3.5 Kunstausstellung „Kreativ – Hier und Jetzt!“

Zu einer besonderen Kunstausstellung lud das Universitäre Cancer Center Schleswig-Holstein (UCCSH) vom 20. September bis zum 30. Oktober ein.

Die Ausstellung „Kreativ – Hier und Jetzt!“ zeigte farbenfrohe Werke, die in dem gleichnamigen Kunstkurs für Menschen mit einer Krebserkrankung entstanden sind. Im Mittelpunkt standen die Lebensfreude und -energie, die im achtsamen Umgang mit sich selbst entstehen.

Das kostenfreie Kunstangebot wird von der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft gefördert.



3.6 Unterwegs auf dem Wacken-Festival

Anfang August war ein Team der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft auf dem Wacken Open Air unterwegs. Im Dorf der Wacken Foundation, in dem verschiedene Vereine und Initiativen ihre Arbeit vorstellen, war die Krebsgesellschaft gemeinsam mit dem Verein Stark gegen Krebs und dem Künstler Jens Rusch mit einem Stand präsent.

Die Festivalbesucher*innen konnten sich dort zum Beispiel über die Risiken von UV-Strahlung informieren und Knoten in einem Hodentastmodell erfühlen. Auf dem Festivalgelände selbst haben wir Tausende Sonnencremeprouben von Eucerin, die die Beiersdorf AG gespendet hatte, unter den Metalheads verteilt und so auf die Arbeit der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft aufmerksam gemacht.



3.7 Publikationen

Das gemeinsame Magazin der Landeskrebsgesellschaften „Periskop“ erschien im Berichtsjahr viermal. Die Hauptthemen waren: „Moderne Immuntherapien“, „Brustkrebs – Interview mit Okka Gundel“, „Krebs in der Familie“ und „Rituale in der Krebstherapie“. Das Magazin wird hauptsächlich an den großen Kreis regelmäßiger Förderer unseres Vereins versandt, kann aber auf Nachfrage auch in der Geschäftsstelle angefordert werden. In zwei weiteren Aussendungen erhielten die Unterstützer*innen außerdem den alljährlichen Taschenkalender und eine Musik-CD als Dank für ihr Engagement.

Darüber hinaus gibt die Schleswig-Holsteinische Krebsgesellschaft Patientenbroschüren heraus, die Auskunft rund um das Thema Krebs geben.

Auf Wunsch verschickt die Geschäftsstelle ihre Faltposter und Broschüren gern gegen eine Spende an Interessent*innen in Schleswig-Holstein. Zurzeit sind folgende Titel erhältlich:

Broschüren

- Jahresbericht 2022
- Patientenratgeber Brustkrebs
- Patientenratgeber Chemotherapie
- Patientenratgeber Darmkrebs
- Patientenratgeber Dem Krebs keine Chance
- Patientenratgeber Fatigue
- Patientenratgeber Gynäkologische Tumoren
- Patientenratgeber Hautkrebs
- Patientenratgeber Lungenkrebs
- Patientenratgeber Polyneuropathie durch Chemotherapie
- Patientenratgeber Prostatakrebs
- Patientenratgeber Schmerzen bei Krebs
- Sport- und Bewegungstherapie in der Onkologie
- Testament und Vorsorge

Faltposter

- Angehörigenwohnungen Kiel und Lübeck
- Café für Krebspatient*innen Lübeck
- Check dich selbst – Gib Hodenkrebs keine Chance!
- Gesetzliche Früherkennungsuntersuchungen
- Helfen Sie uns zu helfen
- Helfer*innen Kiel und Lübeck
- Krebsberatungsstelle Brunsbüttel
- Krebsberatungsstelle Eckernförde
- Krebsberatungsstelle Flensburg
- Krebsberatungsstelle Husum
- Krebsberatungsstelle Itzehoe
- Krebsberatungsstelle Kiel
- Lebensmut- Kunsttherapie für Kinder und Jugendliche krebskranker Eltern
- Mitglied werden
- Mittendrin! – Augen, Ohren und Stimme für Kinder mit Krebserkrankungen
- Selbsthilfegruppe Brustkrebs Kiel
- Selbsthilfegruppe Lungenkrebs Lübeck
- Selbsthilfegruppe schwarzer Hautkrebs Kiel und Lübeck
- Selbsthilfegruppe für Krebspatient*innen Eckernförde
- Sport in der Krebsnachsorge Kiel
- Unsere Krebsberatungsstellen in Schleswig-Holstein



4. Benefizevents und Fundraising



4.1. Großes Wiedersehen beim „Lauf ins Leben“ in Eckernförde!

Nach der Corona-Pause fand der 18. Lauf ins Leben endlich wieder in Präsenz statt. Am 27. und 28. August haben wir mit 41 Lauf-Teams das große Wiedersehen auf dem Sportplatz in Eckernförde gefeiert. Eingerahmt wurde die Veranstaltung von einem bunten Programm für die ganze Familie. Verschiedene Tanzgruppen und Livebands sorgten für Stimmung, und das Mittelalter- und Piratenlager erfreute besonders die kleinen Besucher*innen. Der Höhepunkt der Veranstaltung war erneut die Kerzenzeremonie, bei der selbst bemalte Papier-Tüten entlang der Laufbahn aufgestellt und die Kerzen darin entzündet wurden. Anschließend wurde gemeinsam eine stille Runde des Gedenkens um den Platz gedreht. Die hoffnungsvollen Lichter leuchteten die ganze Nacht hindurch und zeigten den Lauf-Teams den Weg durch die Dunkelheit.

Durch das Engagement der teilnehmenden Lauf-Teams, Sponsoren und Unterstützer*innen wurden Spenden in Höhe von **40.008,35 Euro** gesammelt, die wir nun zum Beispiel für die Aufrechterhaltung unseres Kursprogramms einsetzen.

Gut zwei Wochen vorher sind die Brustkrebssproten im Rahmen des Lauf ins Leben bereits an der Kieler Förde gelaufen und haben dadurch Geld für den Lauf ins Leben gesammelt. Unterstützt wurden die Brustkrebssproten nicht nur von engagierten Läuferinnen der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft, sondern auch von Ministerpräsident Daniel Günther.



4.2. 26.000 Euro beim virtuellen Lauf ins Leben Lübeck

Im Juni 2022 waren rund 500 Teilnehmende auf ihrer Lieblingsstrecke in der Lübecker Region unterwegs, um sich gemeinsam für die gute Sache einzusetzen.

Am virtuellen Spendenevent **Lauf ins Leben Lübeck** nahmen 30 Laufteams und 34 Einzelstarter*innen teil. Mit ihren Startspenden haben sie die Angebote der Krebsgesellschaft in Lübeck und Umgebung unterstützt.

Wir freuen uns über Spenden in Höhe von über **26.000 Euro**.



4.3. Dietrichsdorf sammelt für Kinder und Jugendliche krebskranker Eltern

Im November haben Uwe Göllner von der Country & Line Dance Gruppe Kiel und Marita Kähler, Leiterin der Dietrichsdorfer Selbsthilfegruppe für Menschen mit einer Krebserkrankung, erneut die Aktion „Dietrichsdorf sammelt“ gestartet. Gemeinsam mit weiteren Fürsprechern wie Rüdiger Lohmann, 1. Vorsitzender von NDTSV Holsatia von 1887 e.V., und Bernd Seeger vom Sozialverband Deutschland, Ortsverband Kiel Schwentine, haben die beiden erneut zu Spenden für die Schleswig-Holsteinische Krebsgesellschaft aufgerufen. In diesem Jahr wird mit den Spenden das kunsttherapeutische Projekt „Lebensmut“ für Kinder und Jugendliche lebensbedrohlich erkrankter Eltern, Angehörige oder Freund*innen unterstützt.

Das engagierte Team wandte sich erneut persönlich an zum Beispiel Praxen, Apotheken und Firmen im Stadtteil und machte mit Aushängen, persönlichen Anschreiben und Spendendosen auf die Aktion aufmerksam. Zahlreiche Dietrichsdorfer*innen sind diesem Spendenaufruf gefolgt, Privatpersonen ebenso wie ortsansässige Unternehmen. Zusammengekommen ist eine Spendensumme von **5.374 Euro**.



Beim Projekt „Lebensmut“, einem Angebot der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft in Kooperation mit der hospiz-initiative kiel e.V., erhalten die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, ihren Emotionen Raum zu geben und sich künstlerisch mit ihnen auseinanderzusetzen. Unter der Anleitung von Kunsttherapeutin Kristine Strelow kommen sie in kleinen Gruppen zusammen, um zu malen. Die Kinder und Jugendlichen lernen dabei, Erfahrungen und Gefühle darzustellen, und tauschen sich bei den Treffen mit anderen in ähnlichen Situationen aus. Das Projekt findet jeden dritten Mittwoch im Monat im Haus der Begegnung in der Waitzstraße 17 in Kiel statt.

Die Spendengelder aus der Aktion „Dietrichsdorf sammelt“ machen es nun möglich, dass Kinder und Jugendliche von krebskranken Eltern, Angehörigen oder Freund*innen neue Hoffnung und Lebensmut schöpfen können.

Wir bedanken uns im Namen der betroffenen Kinder und ihrer Familien ganz herzlich beim Team und allen Spender*innen!

4.4 Spenden-Galakonzert im Stadttheater Heide

Am Sonntag, 2. Oktober, hat Guido Goh zu einem Spenden-Galakonzert zugunsten der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft ins Stadttheater Heide eingeladen. Durch den Abend führte die Schauspielerin Andrea Gerhard, mit dabei war neben Guido Goh auch Singer und Songwriter Eros Atomus. Der Chor „Ne Buddle Pop“ unter der Leitung von Popular-Musik-Kantorin Anne Christin Petersen sowie ein Chorauftritt des Hamburger Pop- und Gospel-Chores rundeten den musikalischen Abend ab.

Wir freuen uns, dass **1.247,60 Euro** an Spenden zusammengekommen sind und bedanken uns für das tolle Engagement der Musiker*innen.



4.5 Spendenaktion des Friesenanzeigers

Schon traditionell ruft der Friesenanzeiger in der Vorweihnachtszeit seine Geschäftskund*innen zu Sachspenden für verschiedene Organisationen auf. Wir freuen uns sehr, dass wir 2022 erneut einen Wunschzettel an das Monatsmagazin übergeben durften. Von Kaffeemaschine und Thermoskanne für die Angehörigenwohnung über Kerzen und Feuerzeuge für den Lauf ins Leben bis zu Handtüchern und Mixer: Die Bereitschaft der Kund*innen, die Aktion des Friesenanzeigers zu unterstützen, war sehr groß – und unser Wunschzettel wurde fast komplett erfüllt. „Am meisten freuen wir uns aber, dass wir ein Brusttastmodell und ein zweites Hodentastmodell gespendet bekommen haben“, sagt Vanessa Boy bei der Spendenübergabe mit Anzeigenleiterin Anja Schäfer. „Wir bedanken uns bei allen Spender*innen und dem Team des Friesenanzeigers für die Sachspenden. Sie erleichtern uns die Arbeit in unseren Geschäfts- und Beratungsstellen und in unseren Angehörigenwohnungen enorm.“



4.6 Endlich wieder Wattolümpiade!

Nach vier Jahren Pause konnte die Wattolümpiade im Juli endlich wieder durchstarten. Bereits zum 14. Mal begeisterten Hunderte Sportler*innen am Brunsbüttler Elbdeich die Zuschauenden. Die Wattlet*innen traten in den verschiedenen Disziplinen wie Wattfußball, Watthandball, Wolliball oder im Schlickschlittenrennen gegeneinander an. Eines der Highlights des Tages: der **Watt-Polonäse-Weltrekord**, den 206 Mutige im Schlick aufstellten.

Am Ende fuhr das schlammige Sportevent einen beachtlichen Benefizerlös von **39.369,82 Euro** ein. **30.000,00 Euro** davon kommen den Angeboten der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft und dem Krebsberatungszentrum Westküste zugute. Die Vertreter des „Wattikans“ überreichten im Dezember im Krebsberatungszentrum Brunsbüttel einen entsprechenden Scheck an Vanessa Boy. Unser Dank gilt den vielen ehrenamtlichen Helfer*innen, den Wattlet*innen und den Besuchenden sowie den Sponsor*innen, die die Wattolümpiade in dieser Form erst möglich machen.

2023 legt die Wattolümpiade turnusmäßig ihr Pausenjahr ein. Die 15. Auflage ist für den **17. August 2024** geplant.





5. Forschung

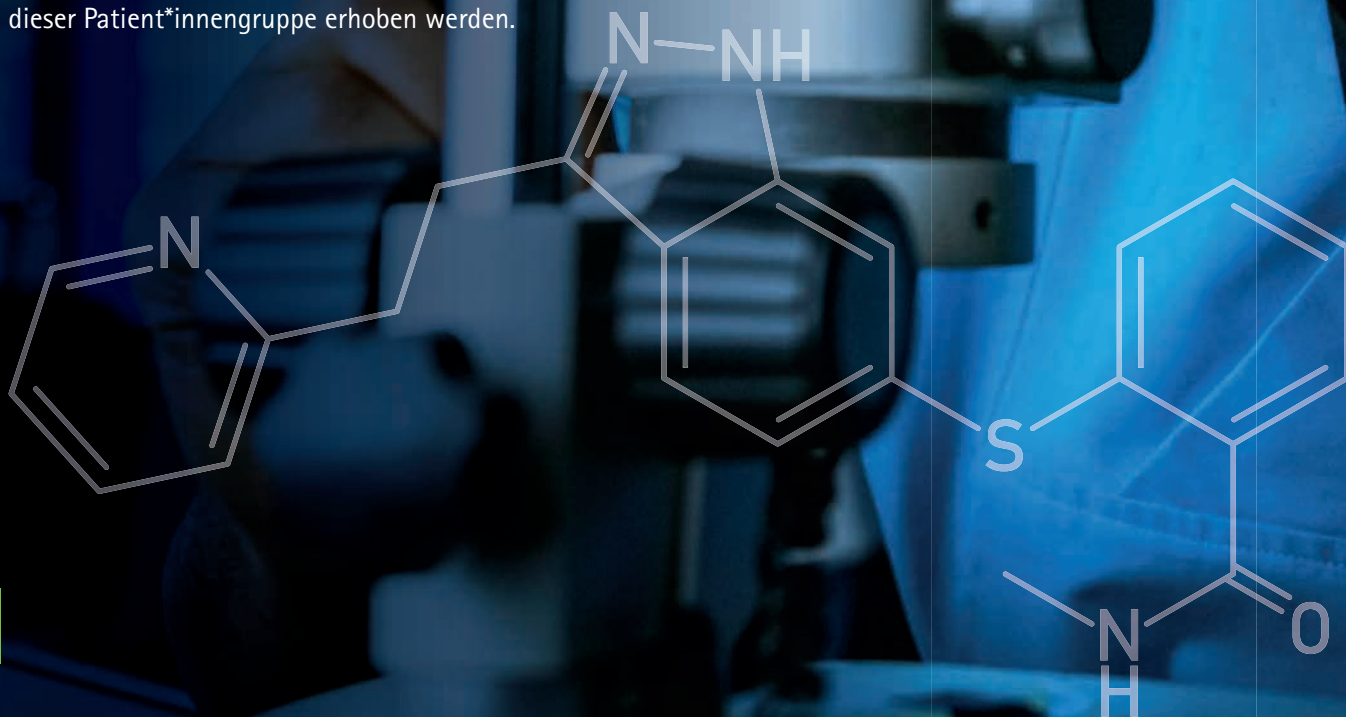
5.1 69 Jahre Engagement in der Krebsforschung

Durch die onkologische Forschung konnten in den letzten Jahren die Überlebenschancen und die Lebensqualität von Krebspatient*innen deutlich verbessert werden. Neue Behandlungsansätze, bessere Diagnostik und neue Operations- und Bestrahlungstechniken erhöhen die Chancen, den Krebs zu überleben. Aus diesem Grund engagieren wir uns seit 69 Jahren im Bereich der Forschung und unterstützen vielversprechende Projekte, die Menschen mit Krebs neue Perspektiven ermöglichen.

Forschungsprojekt zu onkologischen Urinbiomarkern

Das UKSH, Campus Lübeck, führt eine Studie zu onkologischen Urinbiomarkern bei Dialysepatient*innen durch. Das Forschungsvorhaben mit dem Titel „Urinbiomarkeranalyse mittels Xpert® Bladder Detection Test bei Dialysepatient*innen zur Etablierung eines Referenzprofils zur Früherkennung von Urothelkarzinomen“ wurde von der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft aus der zweiten Vergaberunde der Hand-in-Hand-Spendenaktion gefördert.

Gegenwärtig gibt es für Patient*innen mit einer chronisch dialysebedürftigen Nierenerkrankung nur sehr unzureichende Vorsorgekonzepte zur Krebsfrüherkennung. Dabei haben Dialysepatient*innen unter anderem ein erhöhtes Risiko für die Entwicklung von Blasenkarzinomen. Ziel des Forschungsprojektes ist es, das vorhandene Testverfahren zur Blasenkrebsfrüherkennung auch für Dialysepatient*innen nutzbar zu machen, indem verlässliche Referenzwerte in dieser Patient*innengruppe erhoben werden.





6. So können Sie helfen!

6.1 Ihre Mitgliedschaft

Unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrer Mitgliedschaft. Denn Ihr regelmäßiger Mitgliedsbeitrag trägt dazu bei, die Arbeit der Krebsgesellschaft langfristig zu sichern. Alle Mitglieder werden über die laufende Projektarbeit informiert und einmal im Jahr zur Mitgliederversammlung eingeladen.

Die Mitgliederversammlung fand am 14. Juni weiterhin online über Zoom statt.

Zugesandt wurden allen Mitgliedern der Jahresbericht 2021, eine Einladung zur Mitgliederversammlung inklusive der Wahlunterlagen für die anstehenden Vorstandswahlen und eine Weihnachtskarte.

Am Ende des Jahres 2022 waren 337 Personen Mitglied in der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft.



Unterstützen Sie unsere Arbeit
mit Ihrer Mitgliedschaft!

Digitalisierung bei der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft e.V.

Um zeitnah, umweltfreundlich und kostengünstig mit unseren Mitgliedern kommunizieren zu können, nutzen wir wann immer möglich den E-Mailverkehr. Dafür sind wir auf aktuelle E-Mail-Adressen angewiesen. Bitte informieren Sie uns, sofern sich bei Ihnen Änderungen ergeben. Vielen Dank!



6.2 Langfristig helfen: Die Stiftung der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft

Unsere Stiftung wurde 2007 gegründet und soll auf lange Sicht die Arbeit der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft sichern und Projekte des Vereins fördern. Um das Fundament der Stiftung weiter ausbauen zu können, sind wir weiterhin auf der Suche nach Menschen und Unternehmen, die unsere Stiftung mit einer Zustiftung unterstützen.

Wenn Sie Fragen haben, helfen wir Ihnen sehr gerne weiter. Selbstverständlich stehen wir Ihnen auch für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Sprechen Sie uns gerne an!

Ihre Ansprechpartner zum Thema Stiftung



Jörg Arndt, Schatzmeister



Vanessa Boy, Geschäftsführerin



Vererben und Gutes bewirken

Viele Menschen möchten bewusst etwas Gutes tun und machen sich auch Gedanken darüber, was sie über ihren Tod hinaus bewirken können. Ein Testament ermöglicht es Ihnen, die eigenen Werte weiterzugeben, Danke zu sagen und Gutes zu tun. Vielleicht überlegen Sie, die Schleswig-Holsteinische Krebsgesellschaft e.V. in Ihrem Nachlass zu bedenken. Erbschaften und Vermächtnisse tragen viel zur finanziellen Sicherung unserer Arbeit bei. Seit 70 Jahren geben wir krebserkrankten Menschen und ihren Angehörigen Hoffnung und Halt. Es berührt uns sehr, wenn Menschen anderen Menschen auf vielfältige Art und Weise helfen.

Mit unserem Ratgeber für Testament und Vorsorge möchten wir Ihnen einen Überblick über rechtliche Grundlagen geben und erklären, worauf Sie achten sollten. Es ist uns ein Anliegen, über die vielfältigen Möglichkeiten einer Nachlassregelung zu informieren. Durch Erstellung einer Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht stellen Sie sicher, dass Sie medizinisch wie gewünscht behandelt werden und eine Person Ihres Vertrauens Sie in persönlichen, finanziellen sowie rechtlichen Angelegenheiten vertritt, wenn dies nötig sein sollte.

Der Ratgeber kann kostenfrei in der Geschäftsstelle angefordert werden unter: **Tel. 0431- 800 10 80.**

7. Projektförderung



7.1 Aktuelle Projekte

Bei der zweiten Vergaberunde der Spendenaktion „NDR Hand in Hand für Norddeutschland“ konnten zahlreiche Projekte Berücksichtigung finden. Im Jahr 2022 wurden Anträge für sechs Projekte bewilligt.

Booklet „Eierstockkrebs-Nachsorge“

Geld für ein Nachsorge-Booklet zum Thema Eierstockkrebs hat der Verein Eierstockkrebs Deutschland e.V. erhalten. Das Booklet informiert in einfacher Sprache umfassend zu den Themen Eierstockkrebs, Therapie, Behandlung und Nachsorge und soll flächendeckend und unkompliziert an Frauen in Selbsthilfegruppen, aber auch an niedergelassene Gynäkologenpraxen ausgeteilt und versandt werden.

Der Welteierstockkrebs-Infotag des Vereins, der am 7. Mai 2022 in Kiel stattfand, wurde ebenfalls gefördert.

Psychoonkologische Beratung

Der Krebskompass Flensburg bietet seit Januar 2019 eine psychoonkologische Sprechstunde für Menschen mit Krebs und Angehörige an. Diese Sprechstunde wurde von uns gefördert.

Achtsamkeitsgruppe für Krebserkrankte

Ebenfalls unterstützt wurde eine Achtsamkeitsgruppe für Krebserkrankte der Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit.

Buchprojekt: Lina und das rote Buch

Autorin und Sprecherin Doris Hönig hat mit ihrem Buchprojekt „Lina und das rote Buch“ ein modernes Märchen geschaffen, das für Kinder und Erwachsene, die ein Elternteil beziehungsweise einen Lebenspartner oder eine Lebenspartnerin durch Krebs verloren haben, eine Hilfestellung sein kann. Das Buch und das Hörbuch wurden von uns gefördert.

Kochkurs der Brustkrebssprossen

Auch einen Kochkurs der Brustkrebssprossen im Veranstaltungsraum Muhlack Küchen haben wir unterstützt, bei dem sich die Teilnehmerinnen über Ernährung bei Krebs informieren konnten.

7.2 Rückblick: So war der Kunstkurs „Kreativ – Hier und Jetzt!“

„Kreativ – Hier und Jetzt!“ ist ein besonderes Kunstangebot für Menschen mit einer Krebserkrankung in der Kunsthalle Kiel. Es lädt die Betroffenen ein, Kraft aus der eigenen Kreativität zu schöpfen, und unterstützt so beim Umgang mit starken Gefühlen.

2021 wurden Fördergelder aus der zweiten Vergaberunde der Spendenaktion „Hand in Hand“ für den Kunstkurs bewilligt. 2022 konnte der Kurs mit acht Terminen durchgeführt werden. Abgerundet wurde das Kunstangebot durch eine Ausstellung im Foyer des UCCSH.

Rückblick von Kursleiterin Dr. Nina Jaenisch, Kunsthistorikerin und –therapeutin:

„Die Türen der Malklasse in der Kunsthalle zu Kiel zu öffnen, um Menschen in einer herausfordernden Situation einen achtsamen Raum für ihre Kreativität zu bieten, war sehr erfüllend. ‚Wie in einem summenden Bienenkorb‘ – so hat eine Teilnehmerin die Atmosphäre beschrieben, wenn alle ganz in ihr Bild versunken mit Farben und Formen experimentieren. Dabei entsteht eine ganz besondere Verbundenheit – mit sich selbst, mit der Gruppe und dem Augenblick. Es ist vielleicht genau diese Mischung, die dazu führt, dass zum Abschluss immer viel Lächeln im Raum ist. Und dass Sätze fallen, wie: ‚Ich habe jetzt mal an gar nichts gedacht, ich habe nur gemalt – wie schön ist es, einfach nur im Moment zu sein.‘“

Eindrücke der Teilnehmenden:

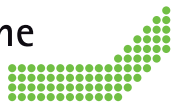
„Mir fiel der Flyer zum Kurs schon kurze Zeit nach meiner Diagnosestellung in die Hände und ich ahnte, dass dieses Angebot zu diesem Zeitpunkt genau das Richtige für mich sein würde. Diese Annahme hat sich wirklich bestätigt!“

„Es war schön, unter Menschen, die alle ein ähnliches Schicksal haben, die Sorgen und Ängste für ein paar Stunden zu vergessen.“

„Es entstehen ganz besondere Momente, wenn wir alle konzentriert an unseren Bildern arbeiten. Ein Moment der Achtsamkeit und der Stille.“







8. Mitgliedschaften

In diesen Institutionen ist die Schleswig-Holsteinische Krebsgesellschaft Mitglied:

- Bundesverband deutscher Stiftungen, Berlin
- Deutsche Krebsgesellschaft e.V., Berlin
- Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung e.V.
- DKMS LIFE
- Hospiz- und Palliativverband Schleswig-Holstein e.V.
- Institut für Krebspidemiologie e.V., Lübeck
- Landesvereinigung für Gesundheitsförderung e.V., Kiel
- Patientenombudsmann/-frau Schleswig-Holstein e.V.
- Tumorzentrum Flensburg
- Kiel-Marketing e.V.



Jahresbericht 2022

9. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

9.1 Bilanz der Medienberichterstattung

Besonders die Themen Prävention und Vorsorge stießen auf große Resonanz. So berichtete der NDR über den von der Deutschen Krebsgesellschaft und der AOK initiierten „Tag der Krebsvorsorge“, und auch der **Movember**, der Monat der Männergesundheit, wurde in den Medien verbreitet. Im Internet und den Printmedien wurde auch weiterhin über die Hodenkrebs-Präventionskampagne „**Check dich selbst**“ berichtet. DAS! zeigte einen Filmbeitrag über das Avatar-Projekt „**Mittendrin!**“.

Die Angebote der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft wie Kurse, Workshops oder Informationsabende wurden im Berichtsjahr in ganz Schleswig-Holstein in den Printmedien berücksichtigt. Auch über die Aktion „**Dietrichsdorf sammelt**“ und die neue Broschüre „**Sport- und Bewegungstherapie in der Onkologie**“ wurde berichtet.

9.2 Homepage und Newsletter

Auf der Internetseite www.krebsgesellschaft-sh.de finden Besucher*innen Informationen zu den Krebsberatungsstellen, Selbsthilfegruppen, Kursen, Veranstaltungen und weiteren Unterstützungsangeboten.

Insgesamt haben wir 2022 sechs digitale Newsletter versandt. Darin haben wir über kommende Veranstaltungen und Termine sowie Neuigkeiten rund um das Thema Krebs informiert. Die Zahl der Newsletter-Abonnent*innen ist im Berichtsjahr von **521** auf **698** gestiegen.

9.3 Social Media

Seit 15. März 2022 ist die Schleswig-Holsteinische Krebsgesellschaft auch auf Instagram zu finden. Dort informieren wir über Aktuelles und geben einen kleinen Einblick in unsere Arbeit. Bis Ende Dezember ist die Followerzahl auf **460** gestiegen.

Ergänzend dazu haben wir unsere Facebook-Seite weiter fortgeführt. Dort ist die Zahl der Seitenabonnements von **734** im Januar auf **808** im Dezember gestiegen.



Melden Sie sich hier für unseren Newsletter an:
www.krebsgesellschaft-sh.de/newsletter





10.1 Save the Date: Lauf ins Leben in Flensburg und Eckernförde

Das Team vom Lauf ins Leben freut sich auf ein großes Wiedersehen auf dem Sportplatz des TSB Flensburg. Nachdem 2021 der Lauf ins Leben virtuell durchgeführt wurde, kann der 8. Lauf ins Leben endlich wieder in Präsenz starten. Vom **17. Juni, 13 Uhr, bis zum 18. Juni, 11 Uhr**, freuen wir uns auf engagierte Teams und Einzelstarter*innen.

Auch in Eckernförde werden wir den Sportplatz am Schulzentrum Süd erneut mit Kerzentüten, schön geschmückten Zelten und dem Engagement der Laufteams zum Leuchten bringen. Vom **9. September, 13 Uhr, bis 10. September, 11 Uhr**, werden alle Läufer*innen gemeinsam die Botschaft an Krebspatient*innen und ihre Familie zu senden: „Ihr seid nicht allein!“

Die Spenden ermöglichen der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft kostenlose und wohnortnahe Hilfe anzubieten. Helfen auch Sie mit! Jetzt anmelden unter www.laufinsleben.de





10.2 Unsere Selbsthilfegruppen

Kiel

Selbsthilfegruppe für Angehörige
Selbsthilfegruppe für Brustkrebspatientinnen
Selbsthilfegruppe für Kehlkopferierte
Selbsthilfegruppe für Krebserkrankte
Selbsthilfegruppe schwarzer Hautkrebs

jeden 1. Montag im Monat
jeden 3. Dienstag im Monat
jeden 3. Montag im Monat
jeden 2. und 4. Dienstag im Monat
jeden 2. Mittwoch im Monat

Brunsbüttel

Angehörigentreff
Café Zeitenwende – Selbsthilfegruppe für Hinterbliebene
Selbsthilfegruppe für Brustkrebspatientinnen
Selbsthilfegruppe für Leben mit Krebs

jeden 4. Donnerstag im Monat
jeden 2. Mittwoch im Monat
jeden 1. Montag im Monat
jeden 2. Montag im Monat

Eckernförde

Selbsthilfegruppe für Krebspatient*innen

jeden letzten Montag im Monat

Lübeck

Selbsthilfegruppe Lungenkrebs
Selbsthilfegruppe Melanom

jeden 3. Montag im Monat
jeden 1. Donnerstag im Monat

Rendsburg

Selbsthilfegruppe für Brustkrebspatientinnen

jeden letzten Dienstag im Monat

Online

Selbsthilfegruppe Fatigue

jeden 2. Dienstag im Monat



11. Danksagungen

Die Schleswig-Holsteinische Krebsgesellschaft bedankt sich ganz herzlich bei allen Spender*innen, Förder*innen und ehrenamtlichen Helfer*innen, die unsere Arbeit im Jahr 2022 auf vielfältige Weise unterstützt haben. Nur durch sie können wir unsere Angebote, die für Krebspatient*innen und ihre Familien stets kostenlos sind, in dieser Form aufrechterhalten.

Wir sind sehr glücklich und dankbar, Menschen gefunden zu haben, die sich auf so vielfältige Weise gemeinsam mit uns für Krebspatient*innen und ihre Familien in Schleswig-Holstein einsetzen.

Auch bei unserer Schirmherrin, Harriet Heise, möchten wir uns ganz herzlich für ihre tatkräftige Unterstützung und ihren Einsatz bedanken.

Vielen Dank!



Wir danken unseren Förderern 2022:

BOCKHOLDT

 Bristol Myers Squibb™

 Eckernförder Bank eG
Volksbank-Raiffeisenbank

 Eckernförde Touristik
OSTSEEBADE und Marketing GmbH

 Förde
Sparkasse

 imland
Gesunde Nähe

Institut für
TUMORGENETIK
NORD

115 über
Jahre



Lübecker Wachunternehmen
Dr. Kurt Kleinfeldt GmbH

 MSD

 NIEDERREGGER
LUBECK

 Pierre Fabre

NORDEUTSCHE PFLANZENZUCHT
Wir lassen Qualität wachsen.



POSSEHL
Stiftung



Rotary
Club Eckernförde



 Sana Kliniken
Lübeck

sanofi



 SCHÖN KLINIK
Neustadt

 SENGGER
Porsche Zentrum Lübeck

 Glaskal
Alles Gute...

 Stadtwerke SH

 SUN
PHARMA

Technisches
Hilfswerk 



 Volksbank Lübeck
hanseatisch modern

 Wall

Helpen Sie uns zu helfen

In Schleswig-Holstein leben rund **100.000** Krebspatient*innen, und jedes Jahr erkranken **19.400** Menschen in unserem Bundesland neu an Krebs. Wir stehen diesen Menschen und ihren Familien zur Seite. Wir beraten und begleiten sie, wir haben Zeit für Gespräche, unterstützen Betroffene und suchen nach Wegen, sie im Alltag zu entlasten. In unserer täglichen Arbeit erleben wir, wie unabhängige Informationen, einfühlsame Beratung und konkrete Schritte helfen, mit der Diagnose zurechtzukommen, mit dem Krebs zu leben und neue Hoffnung zu schöpfen.

Wir möchten Menschen, die mit Krebs konfrontiert sind, weiterhin kostenfreie Beratung und Unterstützung anbieten.

Unterstützen Sie uns dabei durch:

- Ihre einmalige oder regelmäßige Spende
- Ihre Spendenaktion zu Jubiläen oder anderen Anlässen
- Ihre Mitgliedschaft
- Ein Vermächtnis oder eine Erbschaft zur nachhaltigen Hilfe
- Ihre ehrenamtliche Mitarbeit

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

Spendenkonto:

Förde Sparkasse

IBAN DE07 2105 0170 0094 1849 00

BIC NOLADE21KIE

